

Sektionsprogramm

Sektion 1: Professionalisierung im Lehramtsstudium – Überzeugungen, Wissen, Aushandlungsprozesse

Sektionsleitung: Jörg Kilian (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel);
Nicole Masanek (Universität Hamburg)

Raum: 05, VMP 8

Sektionstext zur Einführung

Professionalisierung im Lehramtsstudium des Faches Deutsch bedeutet, angehende Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer bereits in der ersten Phase der Lehrerbildung zielführend auf wesentliche Anforderungen ihrer späteren Berufstätigkeit vorzubereiten und damit einen Grundstein für den Erwerb von Expertise zu legen. Die Zielperspektive ist deutlich: Für eine erfolgreiche Ausübung ihrer Tätigkeit benötigen Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer fundierte fachwissenschaftliche, pädagogische und insbesondere fachdidaktische Kenntnisse, die untereinander einen hohen Grad an Vernetzung aufweisen sollten und die nicht als träges, sondern als flexibel und lebensnah einsetzbares, d.h. als intelligentes Wissen aktiv sind. Doch wie könnte eine universitäre Lehrerbildung im Fach Deutsch, die den Grundstein für die zu entwickelnde Expertise legt, aussehen? Welchen Hindernissen und Stolpersteinen sieht sie sich ausgesetzt?

Um diesen und anderen Fragen nachzugehen, wird in dieser Sektion der Blick auf drei wesentliche Facetten professioneller Kompetenz im Zusammenspiel mit den beteiligten Akteuren (Studierende, Lehrende) geworfen: Überzeugungen, Wissen und Aushandlungsprozesse. Diskutiert werden dabei sowohl die Rolle der fachwissenschaftlichen und der fachdidaktischen Teildisziplinen der Germanistik in den Augen verschiedener Beteiligter als auch Chancen und Probleme, die sich aus dem Versuch der universitären Vernetzung von Wissen aus diesen Teildisziplinen ergeben. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt des Wissenserwerbs durch Studierende: Über welches (beispielsweise: grammatische) Wissen verfügen Studierende und inwieweit entwickelt sich dieses als vernetztes Wissen durch spezielle universitäre Lerngelegenheiten? In welcher Relation stehen Überzeugungen und Wissen zueinander? Abgeschlossen wird diese Sektion u.a. durch die Vorstellung universitärer Lerngelegenheiten und der Diskussion darüber, was diese zum Aufbau von Professionswissen und Expertise leisten.

| |
|----|
| 1 |
| 2 |
| 3 |
| 4 |
| 5 |
| 6 |
| 7 |
| 8 |
| 9 |
| 10 |
| 11 |
| 12 |
| PL |
| PP |

Montag, 17.09.2018

- | | | |
|---|-------------|---|
| 1 | 10.15-10.30 | Einführung in die Sektionsarbeit |
| | 10.30-11.15 | Anett Pollack: Individuelle und geteilte Überzeugungen Lehrender in den Literaturwissenschaften |
| 2 | 11.15-12.00 | Felix Zühlsdorf: Welches Wissen wozu? – Überzeugungen Studierender zu Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der universitären Lehrerbildung |

Pause

- | | | |
|---|-------------|--|
| 3 | 14.00-14.45 | Ina Kaplan: „Und einfach diese Vielfalt, die man hat, als Chance nutzen...“ – Einstellungen von Lehramtsstudierenden zu sprachlicher und kultureller Vielfalt im Klassenzimmer nach Abschluss des DSSZ-Moduls |
| 4 | 14.45-15.30 | Daniela Elsner: Epistemologische Überzeugungen als Prädiktor für studienrelevante Outcome-Variablen? |
| 5 | 15.30-15.45 | Bei Bedarf: Zusätzliche und abschließende Diskussion |

Dienstag, 18.09.2018

- | | | |
|---|-------------|---|
| 6 | 10.15-11.00 | Anja Müller, Sabrina Geyer: Grammatikunterricht fängt in der Hochschule an |
| | 11.00-11.45 | Jutta Dämmer: Professionelles grammatisches Fachwissen von Lehramtsstudierenden des Faches Deutsch |
| 7 | 11.45-12.30 | Kein Vortrag |

Pause

- | | | |
|---|-------------|---|
| 8 | 14.00-14.45 | Nicole Lüke: Vernetzte Messung des fachlichen und fachdidaktischen Professionswissens angehender Deutschlehrkräfte im Kompetenzbereich Schreiben |
| 9 | 14.45-15.30 | Mark-Oliver Carl, Nathalie Kónya-Jobs: Literaturgeschichtliche Schemata von Lehramts-Studierenden |
| | 15.30-15.45 | Bei Bedarf: Zusätzliche und abschließende Diskussion |

Mittwoch, 19.09.2018

- | | | |
|----|-------------|---|
| 10 | 10.15-11.00 | Björn Stövesand: Kooperative Konzeptgenesen als Form der fachdidaktischen Wissensreflexion im Forschenden Lernen |
| 11 | 11.00-11.45 | Rebecca Schuler: Sprachförderkompetenz im Projekt „Schule für Alle“: Professionalisierung von Anfang an |
| 12 | 11.45-12.30 | Kein Vortrag |

Pause

- | | | |
|----|-------------|--|
| PL | 14.00-14.45 | Catherina Herzig: Erklärungen in authentischen Situationen der Orthografievermittlung |
| | 14.45-15.30 | Abschließende Diskussion der Sektionsergebnisse |

PP